MAGISTRATSDIREKTION
DER STADT WIEN
abgelehnt
Eing.: 27. JUNI 2022
PGL-145193-2022-KVP/GAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

16
AB

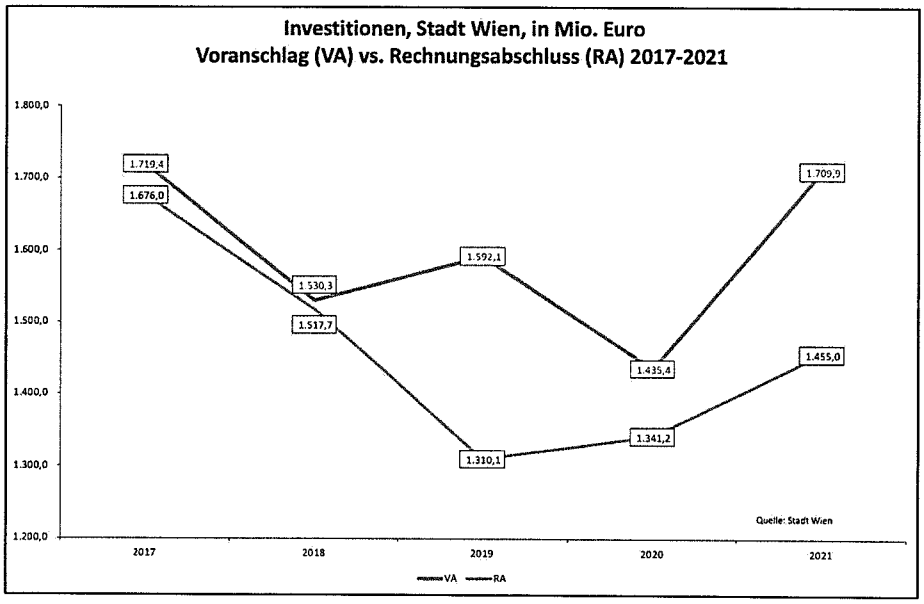
Die Wiener Volkspartei
Rathausklub

Beschluss-(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Mag. Manfred JURACZKA, Markus GRIESSLER, Markus GSTÖTTNER, MSc, und Margarete KRIZ-ZWITTKOVITS, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 27.06.2022 zu Post 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke)

betreffend Steigerung der Investitionen

Laut Aussendung der Stadtregierung lagen die städtischen Investitionen im vergangenen Jahr wieder auf Rekordniveau. Faktum ist, dass die Investitionen im Laufe des letzten Jahrzehnts tendenziell gefallen sind. Wurden unter Finanzstadträtin Renate Brauner im Jahr 2010 noch knapp 2 Mrd. Euro investiert, so waren es 2018 am Ende ihrer Amtszeit nur mehr 1,52 Mrd. Euro. Finanzstadtrat Peter Hanke erreichte in keinem einzigen Jahr seiner Amtszeit das Investitionsniveau seiner Vorgängerin. Zusätzlich weichen die realisierten Investitionen laut Rechnungsabschluss deutlich von den veranschlagten Beträgen ab. Alleine im Jahr 2021 wurden rund 250 Mio. Euro weniger investiert, als veranschlagt, auf die Amtszeit (2019-2021) gerechnet gibt es eine „Investitionslücke" von mehr als 630 Mio. Euro.



Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat ersucht den amtsführenden Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke, die Investitionen bis zum Ende der Legislaturperiode schrittweise auf das Niveau seiner Amtsvorgängerin anzuheben und dafür Sorge zu tragen, dass die veranschlagten Investitionen zukünftig auch tatsächlich realisiert werden.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 27.06.2022